



POSTANSCHRIFT Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien,
Postfach 17 02 90, 53108 Bonn
Arbeitsgruppe Berliner Mitte
Frau Hella Wanckel
Egerstr. 6
14193 Berlin

HAUSANSCHRIFT Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn
POSTANSCHRIFT Postfach 17 02 90, 53108 Bonn
TEL +49 (0)1888 681-4223
FAX +49 (0)1888 681-4214
BEARBEITET VON Bartmann

E-MAIL antje.bartmann@bkm.bmi.bund.de
INTERNET

DATUM Berlin, 13. November 2003 X
AZ K42- 330 902/2

BETREFF **Berliner Stadtschloss**

BEZUG Ihre Schreiben vom 13. und 28. Oktober 2003 an den Bundeskanzler und die Kulturstaatsministerin

Sehr geehrte Frau Wanckel,

das Bundeskanzleramt und das Büro der Kulturstaatsministerin Weiss haben mich gebeten, Ihnen auf Ihre o. a. Schreiben zu antworten.

Wie Ihnen bereits das Bundesministerium der Finanzen mit Schreiben vom 04. und 22. Juli 2003 mitgeteilt hat, arbeiten sowohl der „Förderverein Berliner Stadtschloss e.V.“ als auch die „Stadtschloss Berlin Initiative e.V.“ eigenverantwortlich. Es ist nicht Aufgabe der Bundesregierung, deren Geschäftsberichte zu prüfen oder Einfluss zu nehmen. f 2

In seinem Beschluss vom 4. Juli 2002 hatte der Deutsche Bundestag die Bundesregierung u.a. gebeten, in Abstimmung mit dem Berliner Senat sowie den drei Hauptnutzern (SPK, HU und ZLB) das Nutzungskonzept für das Areal des ehemaligen Berliner Schlosses zu prüfen sowie die Finanzierungsmöglichkeiten auszuloten.

Mit den Möglichkeiten einer kulturellen Nutzung hat sich daraufhin die Arbeitsgruppe Schlossareal unter Leitung der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien befasst, die in ihrem Abschlussbericht am 30. September 2003 zu dem Ergebnis gekommen ist,